

Leitgedanke

Wofür bin ich da?

Was tue ich für wen?

Wie tue ich es?

Wie gehe ich mit meinen Patienten um?

Wie gehen wir miteinander um?



**Dr. med. Gudrun
Andrea Hoffmann**
Institutleiterin

Etwa ein Drittel der Krankheiten beruht auf psychischen, beziehungsweise psychosozialen Krankheitsfaktoren. Die sogenannten psychogenen Störungen tragen primär oder sekundär zum Krankheitsgeschehen bei.

Psychosomatische Medizin impliziert einen ganzheitlichen Therapieansatz. Seelische und körperliche Krankheits- und Heilungsvorgänge wirken zusammen und beeinflussen die Entstehung und Behandlung von Erkrankungen.

Die kompetente Gestaltung des Kontakts mit unseren Patienten in vertrauensvoller Kooperation trägt grundlegend zur Arzt-Patienten-Beziehung und Vertrauensbildung bei. Das Verständnis ihres individuellen Lebenshintergrundes, ihrer Persönlichkeit, ihren Ängsten, Sorgen und krankheitsbedingten Belastungen kann wesentlich zu einer besseren Diagnostik und Therapie beitragen.

Seminarort

Praxis Dr. Hoffmann
Erzgießereistraße 47 / EG I. | 80335 München



Termine, Anmeldung zu den Seminaren sowie **Anreise- und Übernachtungsmöglichkeiten** finden Sie online unter www.mipbk.de



**Münchener Institut für
Psychosomatische Grundversorgung,
Balintgruppen und Kommunikation**

Praxis Dr. Hoffmann
Erzgießereistraße 47 / EG I.
80335 München
+49 89 55869755
info@mipbk.de
www.mipbk.de



MIPBK

Münchener Institut für
Psychosomatische Grundversorgung,
Balintgruppen und Kommunikation



**Fortbildung
Psychosomatische
Grundversorgung
und Balintgruppen**

Gestaltung der Arzt-Patienten-
Beziehung mit dem Ziel einer ganz-
heitlichen Diagnostik und Therapie

www.mipbk.de

Psychosomatische Grundversorgung

Seminarstruktur

Das Curriculum mit 80 Unterrichtseinheiten (UE) á 45 Minuten ist in 4 Module unterteilt und umfasst

Patientenzentrierte Kommunikation

mit 50 UE inkludiert

theoretische Grundlagen mit 20 UE und
ärztliche Gesprächsführung mit 30 UE

+

Balintgruppe mit 30 UE

Die Theorie, die patientenzentrierte Kommunikation und Balintgruppe sind in den einzelnen Modulen gleichmäßig inkludiert, abgestimmt und bauen aufeinander auf und erfüllen das **Anforderungsprofil der Landesärztekammer Bayern** ebenso wie die **Kriterien für die Anerkennung der Balintgruppenarbeit**:

1. ausschließlich von der BLÄK anerkannte Seminarleiter/innen
2. Dauer der Balintgruppenarbeit mindestens ½ J (max. 1 ½ J)
3. Durchführung der Balintgruppen regelmäßig und kontinuierlich auf mehrere Sitzungen (mind. 4 Sitzungen im Abstand von mind. je 1 Monat)

Themen und Inhalte

Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE)

Theorie

Vermittlung von Kenntnissen zur

- **Theorie der Arzt Patienten-Beziehung,**

Kenntnisse und Erfahrungen in

- **psychosomatischer Krankheitslehre,**

der **Klassifikation und Theorie psychogener Störungen** sowie

- **Einbeziehung psychogener Störungen in die Familiendynamik,**
- **Interaktion in Gruppen,**
- **Krankheitsbewältigung (Coping) und**
- **Differentialindikation von Psychotherapieverfahren** erworben werden.

Spezielle Themen, z.B.

- Kinder in der (haus-)ärztlichen Praxis
- Psychoonkologie
- Psychotraumatologie
- Suchtmedizin
- Psychoimmunologie
- Psychokardiologie
- Psychoendokrinologie
- Psychosomatik in der Gynäkologie

Ärztliche Gesprächsführung

- **Vermittlung und Einübung verbaler Interventions-techniken.**

Balintgruppen (30 UE)

Reflexion der **Arzt Patienten Beziehung durch kontinuierliche Arbeit in Balint- oder patientenbezogenen Selbsterfahrungsgruppen** in regelmäßigen Abständen über einen **Zeitraum von mindestens einem halben Jahr.**

Balintgruppen

Seminarstruktur

Unterrichtseinheiten (UE) á 45 Minuten:

Im Rahmen des Curriculums Psychosomatische Grundversorgung (z.B. die patientenzentrierte Kommunikation (50 UE) wurde bei anderweitigen Anbietern absolviert):

30 UE á 45 Minuten.

+

Im Rahmen der Facharztweiterbildungen (Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatische Medizin):

70 UE á 45 Minuten

Mindestteilnehmer/innen-Zahl: 6, max. 12.

Die Balintgruppe erfüllt das Anforderungsprofil der Landesärztekammer Bayern ebenso wie die Kriterien für die Anerkennung der Balintgruppen-Arbeit:

1. von der BLÄK anerkannte Seminarleiter/innen
2. Dauer der Balintgruppe für Psychosomatische Grundversorgung mindestens ½ J (max. 1 ½ J)
3. Durchführung regelmäßig und kontinuierlich in mehreren Sitzungen

Die Balintgruppen sind fortlaufend, der Einstieg ist nach Teilnehmerzahl jederzeit möglich.

Termingestaltung der Unterrichtseinheiten (1 Fortbildungspunkt für 1 UE) monatlich: siehe www.mipbk.de